

summarum nicht mehr als hundert Mann zählte und nichts Anderes zu thun hatte, als die Thore und die Geschütze auf den Wällen der Stadt zu bewachen. Es sind diese Lastträger fast alle schön gebaute robuste Männer, deren Körperkraft mir oft Erstaunen abnöthigte. Um z. B. einen Thorstein zu tragen, legen drei Männer den Stein auf ihre Nacken, schliessen sich ganz nach den Regeln der Physik mit den Händen fest an einander, und schreiten Herkulesen gleich gemessenen Schrittes fort. Es gibt in Ragusa mehrere Volkslieder, davon mir das folgende am meisten gefallen hat. Die Melodie ist aber mehr italienisch als slavisch. Ich gebe es in der Originalsprache (nach der neuern Orthographie) und in italienischer Uebersetzung.

Langsam

S Bogom, neharna dušo!
Treba se već djeliti,
Ah! što ēu učiniti,
Kada me ti mrziš!

Bljedjet ēe ejeća mene
U polju svako evjeće,
Al' twoje srdee neće
Za mene proplakat.

Priko široka polja,
Priko duboka mora,
Priko zelenih gorah
Žalostan ēu se zvat.

Vidjet ēeš, na mē tužbe
Gdi more ribe izmeće,
Al' twoje srce neće
Za mene proplakat.

Bljedjet ēe sunee u nebu,
Mjesec ēe potamnjeti
I suze mē činiti
Zviedzami svjetlos skrit

Vidjet ēeš, već za mene
Ne capti premaljetje.

Animula ingrata addio,
Lasciarti ormai conviene,
Oimè che far degg'io!
Se sono in odio a te.

Per me sarà spogliato
Di sua bellezza il fior,
Ma tu pietà nel cuore
Non sentirai per me.

Te per aperto piano,
Te per il mare ondoso,
Te per il bosco ombroso
Andrò cercando ognor.

A' miei lamenti i pesci
Sortir dal mare vedrai,
Mà tu non sentirai
Per me pietà nel cuore.

Si coprirà la luna
E il sol d'oscurò ammanto
Il mio continuo pianto
Ogni astro offuscherà.

Per me più non sorride,
In primavera il fior